



Fachbereich 3
Gesundheit, soz. Dienste, Wohlfahrt, Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ver.di Bezirksverwaltung • Calauer Straße 70 • 03048 Cottbus

An den Oberbürgermeister der Stadt Cottbus
und an die Mitglieder der
Stadtverordnetenversammlung

Bezirk Cottbus

Calauer Straße 70
03048 Cottbus

Ralf Franke

Telefon: 0355 47858-0
Durchwahl: 0355 47858-15
Telefax: 0355 47858-24
Mobil: 01718673550
ralf.franke@verdi.de
www.cottbus.verdi.de

**Offener Brief
an den Oberbürgermeister und an die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
zum Tarifkonflikt mit der Thiem-Service GmbH (TSG)**

Datum 19. Dezember 2018
Ihre Zeichen
Unsere Zeichen fr

Sehr geehrter Herr Kelch,
sehr geehrter Herr Drogla,
sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung,

die Stadt Cottbus ist Gesellschafterin der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH und die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH ist wiederum Gesellschafterin der Thiem-Service GmbH. Somit trägt die Stadt Cottbus für die Thiem-Service GmbH eine Mitverantwortung.

Die Gewerkschaft ver.di steht mit der Thiem-Service GmbH in Tarifverhandlungen. Der Tarifvertrag wurde zum 30. September 2018 von ver.di gekündigt. Nach dem gekündigten Tarifvertrag erhält eine Serviceassistentin in den ersten 4 Jahren der Beschäftigung bei einer Arbeitszeit von 30 Stunden pro Woche monatlich 1256,14 EUR brutto zzgl. Sonntagszuschläge und Feiertagszuschläge. Das Stundenentgelt beträgt 9,63 EUR brutto.

Die ver.di-Tarifkommission hat die Angleichung an den ver.di-Tarifvertrag mit dem Carl-Thiem-Klinikum gefordert. Dabei hat die ver.di-Tarifkommission für die Service-Assistenten die Eingruppierung in Entgeltgruppe 3 TV-CTK gefordert. Aber auch bei der Entgeltgruppe 2 des TV-CTK, in die u. a. die Mitarbeiter/innen des Patiententransportes eingruppiert sind, liegt das monatliche Entgelt bei gleicher Beschäftigungszeit und bei gleicher Arbeitszeit zwischen 21% bis 25% höher als in der Thiem-Service GmbH.

Der monatliche Entgeltabstand von der Entgeltgruppe 2 TV-TSG (Serviceassistenten/in) zur Entgeltgruppe 2 TV-CTK (Patiententransport) liegt bei einer Arbeitszeit von 30 Stunden pro Woche zwischen 266 EUR (nach dem 1 Beschäftigungsjahr) bis zu 321 EUR (nach dem 6 Beschäftigungsjahr).

Weiterhin fordert die ver.di-Tarifkommission u. a. 30 Tage Urlaub wie im CTK, 80% des Monatsentgeltes als Weihnachtsgeld wie im CTK, die Wechselschicht- und Schichtzulage wie im CTK und die betriebliche Altersversorgung wie im CTK.

Von den derzeit 170 Beschäftigten der Thiem-Service GmbH (TSG) erhalten 35 Beschäftigte, die zum 01.10.2018 aus dem CTK ausgegliedert wurden, weiterhin das Entgelt nach dem Tarifvertrag mit dem Carl-Thiem-Klinikum incl. zukünftiger Tarifierhöhungen.

Die Anzahl der Beschäftigten mit Anspruch auf den Tarifvertrag CTK wird durch weitere Ausgliederungen aus dem CTK auf die TSG auf 200 Beschäftigte steigen.

135 Beschäftigte fallen weiter unter den bisherigen Tarifvertrag mit der Thiem-Service GmbH. Darunter sind ca. 120 Serviceassistenten/innen, die in der Regel auf den Stationen arbeiten und Servicearbeiten für die Patienten und für die Stationen übernehmen. Diese 120 Serviceassistenten/innen arbeiten Hand in Hand mit dem Pflegepersonal und sind Teil des Betriebsablaufes auf den Stationen.

Es gibt keine Rechtfertigung dafür, dass die Serviceassistenten sowie die anderen Mitarbeiter der Thiem-Service GmbH nicht die gleichen Arbeitsbedingungen haben, wie die Beschäftigten im CTK. Dies gilt auch für die künftigen Neueinstellungen in die ausgegliederten Bereiche (zentrale Sterilgutaufbereitung, Poststelle, Krankenhausarchiv, Schreibbüro).

Das Tarifangebot der TSG war nicht annehmbar. Die TSG hatte bei den Verhandlungen am 19.11.2018 folgendes Angebot unterbreitet: 100 EUR Einmalzahlung (bei Teilzeit anteilig) für die Monate September bis Dezember 2018, ab Januar 2019 Entgelterhöhung um 2% und ab Januar 2020 um weitere 1,5%, Wechselschichtzulage für Wechselschichtarbeit in Höhe von 100 EUR (bei Teilzeit anteilig) und die betriebliche Altersversorgung bei der ZVK ab 01.01.2020. Die betriebliche Altersversorgung beinhaltet aber einen Arbeitnehmeranteil von 2,4% (!!) des Bruttoentgeltes, den der Arbeitnehmer selber tragen muss.

Das Arbeitgeberangebot führt bei einer Serviceassistentin mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden pro Woche ab Januar 2019 zu einer monatlichen Lohnerhöhung von 25 EUR brutto. Ausgezahlt (netto) ist es dann noch weniger. Wobei davon der Arbeitnehmeranteil in die Altersversorgung ab dem Jahr 2020 gezahlt werden muss.

Die Gewerkschaft ver.di hat zu den Warnstreiks aufgerufen, weil der Geschäftsführer der TSG bei der zweiten Verhandlungsrunde am 19. November 2018 die Tarifverhandlungen einseitig ausgesetzt und den vereinbarten dritten Verhandlungstermin abgesagt hatte.

Rund 60 Beschäftigte der Thiem-Service GmbH (TSG) hatten sich bislang an drei ganztägigen rechtmäßigen Warnstreiks zur Durchsetzung der Tarifforderung beteiligt. Heute ist der vierte Streiktag. Morgen folgt der fünfte Streiktag.

Der Streik richtet sich nicht gegen die Patientinnen und Patienten und nicht gegen die Beschäftigten des Carl-Thiem-Klinikums, die von den Auswirkungen der Streiktage sehr stark betroffen sind. Der Streik richtet sich gegen die Entscheidung der Geschäftsführung. Für die Warnstreiks und für die Streikfolgen ist daher der Geschäftsführer verantwortlich!

Angesichts der wirtschaftlichen Situation der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH (Quelle: www.bundesanzeiger.de) gibt es keinen Grund, einen Teil der Beschäftigten im Carl-Thiem-Klinikum schlechter zu behandeln als die übrigen Beschäftigten im Carl-Thiem-Klinikum.

Der Jahresüberschuss nach Abschreibung*, nach Zinsen und nach Steuern:

Jahr	Jahresüberschuss	Jahr	Jahresüberschuss
2016	6,23 Millionen EUR	2015	7,21 Millionen EUR
2014	6,46 Millionen EUR	2013	5,18 Millionen EUR

*Im Jahr 2016 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung rund 11,8 Millionen EUR Abschreibung als Betriebsausgabe gebucht.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Franke / Gewerkschaftssekretär